

No 131. Droben stehet die Kapelle.

Ludw. Uhland.

Fr. W. Jubitx.

Innig, langsam.

1. Dro - ben ste - het die Ka - pel - le, schau - et still ins Tal hin -
 2. Trau - rig tönt das Glöck - lein nie - der schau - er - lieb der Lei - chen -
 3. Dro - ben bringt man sie zu Gra - be, die sich freu - ten in dem

ab, drun - ten singt bei Wies' und Quel - le froh und hell der Hir - ten -
 chor; stil - le sind die fro - hen Lie - der und der Kna - be lauscht em -
 Tal. Hir - ten - kna - be, Hir - ten - kna - be, dir auch singt man dort ein -

knab', drun - ten singt bei Wies' und Quel - le froh und hell der Hir - ten - knab'
 por, stil - le sind die fro - hen Lie - der und der Kna - be lauscht em - por.
 mal. Hir - ten - kna - be, Hir - ten kna - be, dir auch singt man dort ein - mal.